



### Das Lied zum Thema:

Diese Stadt, diese Straßen. Diese Wege gehören Dir!  
Diese Kirche, dieses Land. Diese Menschen gehören Dir!  
Diese Hände, dieses Herz. Dieses Leben gehört Dir!

Dazu sind wir berufen Zu tun was Du von uns willst:  
Die Schwachen zu stärken  
Mit Armen zu teilen  
Boten des Friedens zu sein

Verlorene suchen  
Die Wunden zu heilen  
Und aufstehn für Wahrheit und Recht

Die Tränen zu trocknen  
Und Freiheit verkünden für die  
Die im Dunkeln sind

Wenn alle Völker vor Dir stehn. Und alle Augen auf Dich sehn.  
Gehört die Ehre Dir allein. Gehört die Ehre Dir allein!

<https://www.youtube.com/watch?v=0mc5-7w0Ma0>

**Nach „Christsein als Jesusnachfolge“ und „Kirche als gelebte Gemeinschaft“, gehören das Engagement für Versöhnung und Frieden zum Kern einer täuferischen Identität.**

## Jesus wird als Retter angekündigt, der uns auf den Weg des Friedens führt...

Unser Gott ist voll Liebe und Erbarmen; er schickt uns den Retter, das Licht, das von oben kommt. Dieses Licht leuchtet allen, die im Dunkeln sind, die im finsternen Land des Todes leben; es wird uns führen und leiten, dass wir den **Weg des Friedens** finden.

*Lukasevangelium 1,78-79 [Jesaja 2,7; 9,6; 52,7; 59,7]*



- Zacharias, aus dessen prophetischen Lobpreis diese Worte stammen, knüpft an Worten des Propheten Jesaja an. Es lohnt sich jene Texte in der Bibel nachzuschlagen.
- Und was singen die Engel wenig später bei der Geburt von Jesus? Lukas 2,14?

## Wie Jesus beginnt, die Menschheit auf den Weg des Friedens zu führen



Jesus ruft Menschen in seine Gemeinschaft und nimmt sie als Lernende mit auf den Weg des Friedens.

Am Ende seines Wirkens gibt er seinen „Schülern“ der Auftrag nun in alle Welt zu gehen und Menschen in die Nachfolge von Jesus, d.h. auf den Weg des Friedens zu rufen (Matthäus 28,18-19).

Sie sollen alles lernen, was Jesus gelehrt hat – das führt uns zur Bergpredigt als zentrale Zusammenfassung eines Lebens auf dem Weg des Friedens:

Besonders zu beachten sind dabei die folgenden zwei Texte:

Jesus sagt: »Wahres Glück haben die, die sich ganz **für den Frieden einsetzen** [wörtlich „Friedensmacher“] Sie werden den Ehrennamen ›Söhne/Töchter Gottes‹ tragen.« *Matthäus 5,9*

Und Jesus sagt weiter: »Aber ich sage euch: **Begegnet euren Feinden in Liebe** und betet für die, die euch verfolgen. Wenn ihr das tut, dann erweist ihr euch als Söhne/Töchter eures Vaters, der im Himmel ist. Denn so handelt Gott, der Schöpfer, auch... In allem, was ihr tut, sollt ihr euren Vater im Himmel widerspiegeln. Er ist vollkommen gerecht und wendet sich allen Menschen zu.«  
*Matthäus 5,44-45a und 48*

Übersetzung: Das Buch. Neues Testament



Wie können wir Menschen werden, die Frieden schaffen (Friedensstifter, ‚Peacemaker‘), die Vergebung suchen, anstatt ihrem Zorn freien Lauf zu lassen, die Böses mit Gutem vergelten, und die für Feinde beten, anstatt sie zu töten?

Die Bergpredigt in ihrem Gesamtzusammenhang zeigt uns das in vier Schritten:

### **Erstens: HALT** - Friedensstifter sind tief in Gott verwurzelt...

Unser Vater im Himmel!  
Dein Name werde geheiligt.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe  
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
*Matthäus 6,9-13*





## Zweitens: HALTungen – Aus dem Leben mit Gott, in der Gemeinschaft mit Jesus und seinen Freunden, werden Friedensstifter in ihrem Innern geformt...

Jesus sagt: »Wahres Glück haben die, die sich ganz **für den Frieden einsetzen** [„Friedensmacher“]. Sie werden den Ehrennamen **›Söhne/Töchter Gottes‹** tragen.«

*Matthäus 5,9*



## Drittens: VerHALTen - Friedensstifter lernen so zu reden (Worte) und zu handeln (Taten), dass es dem Frieden dient...

Und Jesus sagt weiter: »Aber ich sage euch: Begegnet euren **Feinden in Liebe** und betet für die, die euch verfolgen. Wenn ihr das tut, dann erweist ihr euch als **Söhne/Töchter eures Vaters**, der im Himmel ist. **Denn so handelt Gott**, der Schöpfer, auch... In allem, was ihr tut, sollt ihr **euren Vater im Himmel widerspiegeln**. Er ist vollkommen gerecht und wendet sich allen Menschen zu.«  
Matthäus 5,44-45a und 48

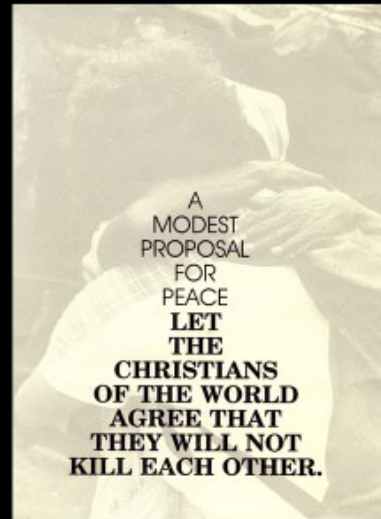


**Viertens: VerHÄLTnisse** - So entsteht eine Gemeinschaft, die als sichtbares Zeichen des anbrechenden Himmelreiches Hoffnung für diese Welt ist...

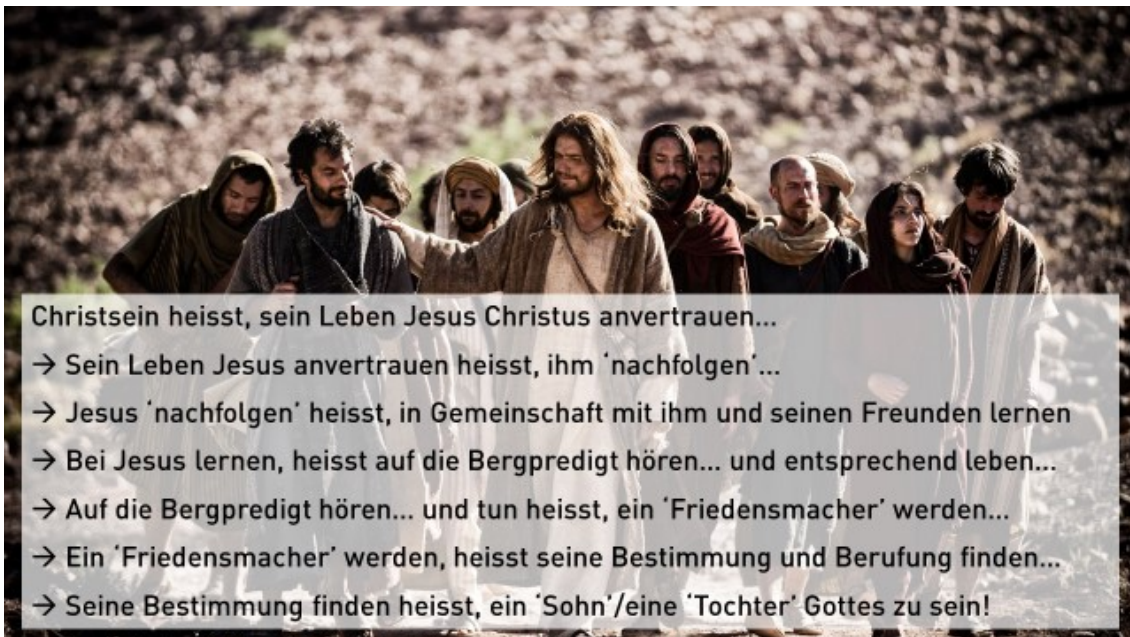
Ihr seid das **Licht der Welt**. Eine **Stadt, die auf einem Berg** liegt, kann nicht verborgen bleiben....

So soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten: Sie sollen eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

*Matthäus 5,14 und 16*



Im Lichte dieser Einsichten aus der Bergpredigt kann man Christsein zusammenfassend so beschreiben:



Christsein heisst, sein Leben Jesus Christus anvertrauen...

→ Sein Leben Jesus anvertrauen heisst, ihm 'nachfolgen'...

→ Jesus 'nachfolgen' heisst, in Gemeinschaft mit ihm und seinen Freunden lernen

→ Bei Jesus lernen, heisst auf die Bergpredigt hören... und entsprechend leben...

→ Auf die Bergpredigt hören... und tun heisst, ein 'Friedensmacher' werden...

→ Ein 'Friedensmacher' werden, heisst seine Bestimmung und Berufung finden...

→ Seine Bestimmung finden heisst, ein 'Sohn'/eine 'Tochter' Gottes zu sein!

Handout zur Predigt von Bernhard Ott vom 26. Juni 2022 in der Kirche Spalen, Basel